

PRESSEINFORMATION

22. Mai 2017
P229/17

Synvina erhält vorläufige Genehmigung von „European PET Bottle Plattform“: PEF in Kreislaufwirtschaft integrierbar

- / **Entsorgung von Polyethylenfuranoat (PEF) in bestehenden Systemen vorläufig genehmigt**
- / **Wichtiger Schritt zur Integration von PEF-Verpackungen von Synvina in Kreislaufwirtschaft**
- / **Gilt für die beabsichtigte 50.000 Tonnen Referenzanlage der Synvina**

Die „European PET Bottle Plattform“ (EPBP) hat die Wiederverwertbarkeit von Polyethylenfuranoat (PEF), hergestellt von Synvina C.V., Amsterdam, im europäischen Recyclingmarkt für Flaschen vorläufig genehmigt. Nach der EPBP-Bewertung können PEF-Flaschen über die vorhandenen Rückgewinnungssysteme für Polyethylenterephthalat (PET), dem herkömmlichen Material für Plastikflaschen, entsorgt werden. Die vorläufige Genehmigung gilt für einen PEF-Marktanteil von bis zu 2%. Dies entspricht der Menge an PEF, die aus der beabsichtigten 50.000 Tonnen Referenzanlage der Synvina für Furandicarbonsäure (FDCA) hergestellt werden kann. FDCA auf Basis nachwachsender Rohstoffe ist der wesentliche chemische Baustein zur Herstellung von PEF. Die endgültige Entscheidung, die auf Grundlage der PEF-Qualität, des Verpackungsdesigns und der regionalen Einsatzmärkte erfolgt, wird vor der kommerziellen Einführung des neuartigen Werkstoffs veröffentlicht.

PRESSEKONTAKT

Klaus-Peter Rieser
Telefon: 0621 60-95138
klaus-peter.rieser@basf.com

Synvina C.V.
Zekeringstraat 29
1014 BV Amsterdam
The Netherlands
www.synvina.com

Wichtiger Schritt zur Markteinführung

„EPBP hat bestätigt, dass Verbraucher PEF-Flaschen so zurückgeben oder entsorgen können, wie sie es bereits heute mit PET-Flaschen tun. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für unser innovatives Material auf Basis nachwachsender Rohstoffe“, sagt Patrick Schiffers, CEO von Synvina. Er ergänzt: „Damit die Standards der Kreislaufwirtschaft erfüllt werden können, hat sich die Wiederverwertbarkeit zu einem der wichtigsten Themen der Verpackungsindustrie entwickelt. Die vorläufige Genehmigung von EPBP bestätigt, dass wir mit PEF unseren Kunden Lösungen anbieten werden, die diese Standards erfüllen.“

Da die Anteile von PEF auf dem europäischen Verpackungsmarkt mittelfristig 2% übersteigen dürften, arbeitet Synvina gemeinsam mit Recycling-Unternehmen und Markeneigentümern zusammen, die PEF-Flaschen nutzen werden. Das Ziel ist, einen dezidierten Recyclingstrom für PEF-basierte Flaschen zu entwickeln und das hochwertige PEF von herkömmlichen Kunststoffen zu trennen. Die Wiederverwertung von PEF in anderen Märkten wie den USA und Japan wird zeitnah geprüft. Die vorläufige Genehmigung von EPBP finden Sie [hier](#).

PEF bietet Vorteile für Verpackungsindustrie

PEF ist ein bio-basierter Kunststoff mit einer verbesserten Dichtigkeit gegen Gase wie Kohlendioxid und Sauerstoff, so dass in PEF verpackte Produkte länger haltbar sind. Mit der Wiederverwertbarkeit bietet das PEF der Synvina einen bedeutenden Vorteil für die Verpackungsindustrie im Vergleich zu alternativen bio-basierten Kunststoffen oder Barrierematerialien. Darüber hinaus zeichnet es sich durch eine höhere mechanische Festigkeit aus, so dass aufgrund der dünnwandigeren PEF-Verpackungen weniger Einsatzstoff benötigt

wird. PEF eignet sich zum Einsatz als Hauptkomponente sowie als Barrierschicht in Bechern und Schalen, flexiblen Verpackungen sowie in Flaschen für kohlenensäurehaltige und nicht-kohlenensäurehaltige Erfrischungsgetränke, Wasser, Milchprodukte, Still- und Sportgetränke, alkoholische Getränke und für Körperpflege- und Reinigungsmittel.

Über EPBP

Die „European PET Bottle Plattform“ ist eine freiwillige Initiative von Industrieorganisationen, Abfallsammlern, Kunststoffrecyclern, PET-Materialherstellern und Markeneigentümern. EPBP erstellt Richtlinien für das Recycling von PET-Flaschen, bewertet Verpackungslösungen und -technologien und unterstützt die Bewertung der Auswirkungen von innovativen PET-Flaschen auf Recyclingprozesse. Die Ergebnisse für die PEF-Wiederverwertbarkeit folgten dem standardisierten EPBP-Testprotokoll. Die Tests wurden an einem anerkannten Testlabor auf unabhängiger Basis durchgeführt. Die Zulassung ist als „vorläufig“ gekennzeichnet, da die Tests mit Flaschen aus PEF-Kunststoff durchgeführt wurden, der sich noch in einem frühen Entwicklungsstadium befindet. Weitere Informationen über EPBP finden Sie unter www.epbp.org.

Über Synvina

Synvina C.V. ist ein Joint Venture von Avantium und BASF mit Sitz in Amsterdam. Synvina, das über eine Pilotanlage in Geleen, Niederlande, verfügt, produziert und vermarktet Furandicarbonsäure (FDCA) aus nachwachsenden Rohstoffen im Pilotmaßstab und vermarktet das neue Polymer Polyethylenfuranat (PEF). In Zukunft plant Synvina die Lizenzierung ihrer Aktivitäten. FDCA ist ein Baustein für verschiedene Produkte. Am vielversprechendsten ist das Polyester PEF, das für Lebensmittel- und Getränkeverpackungen geeignet ist, sowie für Teppich- und Textilfasern. Für die Verpackungsindustrie bietet PEF herausragende Eigenschaften

wie verbesserte Barriereigenschaften und eine höhere mechanische Festigkeit, die eine dünnere Verpackung ermöglicht. PEF ist recycelbar. Unsere Stärke liegt in der Kombination aus den Kompetenzen unserer Mutterfirmen. Wir vereinigen Technologieführerschaft mit Marktführerschaft. Kreativität mit Zuverlässigkeit. Innovativen Geist mit Produktions-Exzellenz. Gemeinsam wollen wir Marktführer in FDCS und PEF werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.synvina.eu.